

Hindelbank

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	HindelbankDistrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
	reformiert Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Hindelbank
	Kirchgemeinde 1799:	Hindelbank		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 168-169v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 752: Hindelbank, [http://www.stapferenquete.ch/db/752].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hindelbank (Niedere Schule, reformiert)			

21.02.1799

Beantwortung. Über die Verlangten Fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Hindelbank, ein Dorff und Eigne Kirchgemeinde

Hindelbank, ein Dorff und Eigne Kirchgemeinde

Burgdorff,

Bern,

Mötschwyl, Schlöümen und Sumpfhoof, welche Örter ein kleine halbe stund entfernt sind

Bäriswyl in gleicher Kirchgemeind 1/2 stund entfernt, Urtenen 1/2 stund, Jegenstorff 1/2 stund Graffenried 1 stund, Fraubrunnen 1 stund, Zaugenried 1/2 stund, Kernenried 1/2 stund, Lyßach 1 stund, hettiswyl 1/2 stund, Krauchthal 1 stund,

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

Buchstabieren, Lesen, Singen, Bätten, Schreiben, Rechnen etc.

Jm Winter, 5 Monat oder 20 Wochen. auch mehr, Alltäglich 5 stund, und auch mehr Auch im Sommer alle Wochen 3 stund,

All 3 Catechismuß, Psalmen, Testament Auch Biblische Historien, und der gleichen etc.

Der Schul Lehrer von eigner hand,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Nach der Ehemaligen Schul Ordnung, auf erwehlung {vorschlag} deß diß örtigen Pfarrers,

ANDRES SCHMIZ;

Von Fraubrunnen,

49 Jahre hat 1 Weib und 7 Kinder wovon 2 verheyrahtet welche aber noch klein. — und sind 3 groß kinder

34 Jahre, Nemlich 24 Jahr zu Hindelbank und vorher 10 Jahre zu Fraubrunnen,

Keine Als Land Arbeit,

Jns Gemeind von 80. biß 115 und Drüber, wovon die helfte Knaben, die andere Helfte Mägdlein auch thut sie sich zu zeiten biß 150 belaufen,

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

||[Seite 2] Keiner

Theils vom Kirchenguth Theils von Bürgeren

Keines

Noch fast Neüw erbauet,

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Kirch Gemeind,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 14 kr. und etwas Bazens Wovon 13 kr. aus dem Kirchen guth und 1 kr. und etwas bazens von Bürgeren an getreyd 4 Müt und 9 Määs Korn von den Bürger zu Hindelbank, Metschwyl und Sumpfhoof und Schlöümen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An ligenden gründen Ohn gefährt 1 Jucharten Hoofstat und zwey halbe viertel Juch: an Rütenen an holz Nach Nothdurfft;
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	An Gelt 14 kr. und etwas Bazens Wovon 13 kr. aus dem Kirchen guth und 1 kr. und etwas bazens von Bürgeren
IV.16.B.e	Kirchengütern?	an getreyd 4 Müt und 9 Määs Korn von den Bürger zu Hindelbank, Metschwyl und Sumpfhoof und Schlöümen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	An ligenden gründen Ohn gefährt 1 Jucharten Hoofstat und zwey halbe viertel Juch: an Rütenen
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	an holz Nach Nothdurfft;
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung

Es Wäre sehr gut Was schon offt deß Schuhl Lehrers und hiesigen Pfarrers Wunsch und Ver langen ware, das im Sommer zwischen den großen Arbeiten mehrer Sommer Schulen gehalten wurden. Allein vergebens ware der Fleiß und Eifer deß Lehrers der keine Schuler fanden Unfleiß der Jugend und nachlässigkeit der Eltern macht nicht nur solche anstalten fruchtloß, Sondern sogar die Winter Schulen werden von vielen wenn ihre stunden berechnet wurden Deß Jahrs kaum 4 Wochen in allem besucht, |[Seite 3] Es sind also Die Elteren an der Großen Unwissenheit ihrer Kinder selbst schuld, wenn sie solche wenig, oder gar nichts zur Schule halten, und Niemand selbige er mahnen, und zur verantwortung ziehen Darff. Vielleicht daß weise geseze die den Ungeschikten Unwüßenden aus schließen und verachten, von Großem Nuzen und Seegen Sein Könten, etc. Aus gefertiget und übersendet den 21ten Hornung 1799, Von ANDRES SCHMIZ; SCHUL LEHRER in HINDELBANK,

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 168-169v
 Briefkopf Beantwortung. Über die Verlangten Fragen
 Transkriptionsdatum 23.01.2012
 Datum des Schreibens 21.02.1799
 Faksimile 752BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_168-169v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Schmiz
 Verfasser Vorname Andres
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hindelbank	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchengemeinde	Hindelbank	Gemeinde 2015	Hindelbank
Ist Schulort?	Nein	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl			
Geo. Breite	607763	1799			
Geo. Länge	210363				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hindelbank (ID: 1008)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	5
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	80 - 150	
Kommentar	die helfte Knaben, die andere Helfte Mägdlein	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7770)**

Name: Schmiz
Vorname: Andres

Weitere Informationen

Alter:	49	Herkunft:	Fraubrunnen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	24 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	34 Jahren
Anzahl Kinder:	7	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben